

Angedacht Oktober 2017

500 Jahre ...

Ich will trotzdem auf die Frage antworten, die mir niemand gestellt hat. Dass es unanständig ist, mit religiösen Ängsten der Menschen Geld zu machen, gehört zu dem, was mir an der Reformation bis heute wichtig ist. Zur Zeit Luthers ging es dabei um den Ablass. Heute sind die Formen subtiler. Aber noch bedeutungsvoller ist für mich die Spaltung der abendländischen Kirche, die die Reformation verursacht hat. Ich sehe diese Spaltung und den damit verbundenen Streit der großen Kirchen um die Wahrheit nicht nur negativ. Sie haben die Erkenntnis befördert, dass auch die Religionen keine letztgültigen Wahrheiten besitzen. Sie bieten nur menschliche Versuche, von Gott und seinen Geboten zu reden. Alle diese Versuche sind fehlbar. Mit dieser Einsicht ernst zu machen, könnte eines der großen Vermächtnisse der Reformation sein.

Dr. Helmut Blanke, evangelischer Dekan der Bundespolizei